

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 260.

Sonntag den 17. September.

1854.

Im Monat August 1854 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Richter, Johann Christian Leberecht, Hausbesitzer.
= Möbius, Carl Wilhelm, Kramer.
= von der Leyen, Conrad Wilhelm, Kaufmann.
Frau Schucan, Emilie Laura verw., Besitzerin einer Conditorei.
= Winkler, Pauline Auguste Emma verheh., Händlerin mit fertiger Wäsche.
Herr Förster, Carl Friedrich, Victualienhändler.
= Mickan, Johann, desgl.
= Stelckmann, Bernhard, Seiler.
= Pleißner, Hermann, Buchbinder.
= Kreiß, Carl Robert, Kramer.
= Barth, Carl August, Händler mit Landesproducten.
= Zahn, Gustav Robert, Handlungs-Agent.
= Günther, Theodor, Kramer.
= Schreiber, August Wilhelm, Victualienhändler.

Frau Ronniger, Wilhelmine Bertha verheh., Hausbesitzerin.
= Griener, Hedwig Rosalie verheh. Dr., desgl.
Herr Jaeger, Gustav, Professor und Hausbesitzer.
= Hofmann, David, Meublespolirer.
Frau Balger, Bertha Albertine verheh., Hausbesitzerin.
Fräulein List, Johanne Amalie, Victualienhändlerin.
Herr Kirchhof, Gustav Heinrich, Schuhmacher.
= Krüger, Carl August, Lohnkutscher.
= Krey, Hermann, desgl.
Frau Bauschke, Josephine Rosine verw., Leihbibliothekbesitzerin.
Herr Dswald, Heinrich Leopold, Meubleur.
= Ebert, Georg Hermann, Schneider.
= Wittig, Johann August, Schmied.
= Leichmann, Karl Gottlieb, Hausbesitzer.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 14. September 1854.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde ein Antwortschreiben des Rathes, den beantragten Durchbruch des Georgenhauses und die Bebauung des Areals vom Frauencollegium betreffend mitgetheilt. Danach kann, technischem Gutachten zufolge, jener Durchbruch nicht wohl vor Inangriffnahme des Baues auf dem Areal des Frauencollegiums und jedenfalls nicht vor Vollendung der Grundmauern ausgeführt werden. Die umfangreichen Vorarbeiten zu diesem Baue, welche in Folge der Anträge des Collegiums nöthig wurden, sind zur Zeit noch nicht zu beendigen gewesen. Man sagte bei dieser Mittheilung Beruhigung.

Bezüglich des Baues des neu anzulegenden Windmühlenthores, den der Stadtrath wo möglich noch in diesem Herbst vorzunehmen gedenkt, hatte derselbe vorgeschlagen, daß das Collegium den Bauausschuß ermächtige, die Verwilligung der höchstens 3500 Thlr. betragenden Kosten im Namen des Collegiums auszusprechen, da die während der Messe eintretende Aussetzung der Versammlungen die Verhandlung mit dem Collegium erschwere.

Vizevorsteher Klein beantragte indes, diese Ermächtigung nicht zu ertheilen, da gerade in Bauangelegenheiten eine möglichst allseitige Prüfung im Interesse der Sache wünschenswerth erscheine. Der Antrag wurde von den St.-B. Dr. Hauschild und Bachhaus bevorwortet, vom Collegium unterstützt, und ungeachtet sich St.-B. Wigand für die Ertheilung der Ermächtigung verwendete, einstimmig angenommen.

Zu der Bestellung eines Substituten für den Bälgetreter Dietrich an der Nicolaiskirche wurde eine jährliche Beihilfe von 20 Thlr. aus dem Vermögen dieser Kirche verwilligt und sodann zur Tagesordnung verschritten.

St.-B. D. Wigand trug ein Gutachten des Bauausschusses, die Errichtung des neu zu erbauenden Münzthores betreffend, vor.

Der Stadtrath hat, den Anträgen des Collegiums entsprechend, das neue Münzthor auf dem vorgeschlagenen Platze an der Sauweide zu errichten und die Stadtplanke von dem Thorhause nach der alten Pleiße zu ziehen beschlossen. Der Kostenaufwand für

diese Baulichkeiten beträgt nach dem Anschlage 3234 Thlr. 21 Ngr. 8 Pf. und wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig verwilligt.

Durch denselben Berichterstatter kam hierauf ein weiteres Gutachten desselben Ausschusses und des Ausschusses zu den Lagerhäusern zum Vortrage,

die beabsichtigte Erweiterung des Lagerhofs durch Anlegung eines Lagers im Freien, eines Schuppenlagers und eines Lagers für feuergefährliche Gegenstände betreffend.

Der für alle diese Vorrichtungen geforderte, aus der Lagerhausanleihe zu bestreitende Kostenaufwand ist auf 15,104 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. veranschlagt.

Die Ausschüsse konnten die sofortige Verwilligung derselben nicht empfehlen, schlugen vielmehr folgende Erklärung vor: das Stadtverordneten-Collegium trägt, im Hinblick auf die bisherige geringe Rentabilität des Lagerhofes, Bedenken, die verlangte Verwilligung zu Herstellung des Lagers im Freien, des Schuppenlagers und des Lagers für feuergefährliche Gegenstände für jetzt auszusprechen, ersucht vielmehr zuvor den Stadtrath um Auskunft darüber, ob die in Aussicht gestellte Schließung des Schlosses Pleißenburg als Lagerhof und die dadurch bedingte Uebertragung der dort lagernden unversicherten Güter in das städtische Lagerhaus bald zu erwarten sei. Demnächst ersucht das Collegium den Stadtrath um Auskunft, ob ihm, für den Fall der Erbauung des feuer sichern Schuppens, die Mittel zu Gebote stehen, alle feuergefährlichen Gegenstände bis auf ein gewisses Minimum aus der Stadt weg und in den dafür zu erbauenden Schuppen des Lagerhofes zu verweisen.

St.-B. Bieder erachtete es für zweckmäßig, die Lager im Schlosse zu erhalten, weil dadurch Concurrentz erzielt werde und dem Handelsstande ein billiges Lager gesichert bleibe.

St.-B. Sander fügte hinzu, daß das städtische Lagerhaus diese Concurrentz gar nicht aushalten könne, und St.-B. Dr. Hauschild, daß, wie er vernommen, die Staatsregierung sich bereit erklärt habe, das Lager im Schlosse zu bestimmter Frist eingehen zu lassen. Er glaube, daß auch durch Aufhebung des Lagers im Schlosse nicht alle Concurrentz für den Lagerhof beseitigt werde. Im Uebrigen dürfe nach seiner Meinung die Anlegung des Schuppens

für feuergefährliche Güter, da darauf einmal bei Erbauung des Lagerhauses nicht Bedacht genommen worden sei, keinen Augenblick aufgeschoben werden. In den anderen Punkten stimme er dem Ausschusse bei.

St.-R. Buchheim erklärte sich für den Vorschlag des Ausschusses; Erschmann Sernau, heute einberufen, empfahl dagegen den Beitritt zu den Beschlüssen des Rathes, da er die vorgeschlagenen Baue als den Schlüsselstein des ganzen Lagerhausunternehmens betrachtete. Er bezweifelte, ob die jetzigen Lagerräume, nach Aufheben des Lagers im Schlosse, für den Bedarf ausreichen würden, und bezeichnete die durch die Lagerhäuser vermittelte Erleichterung des Verkehrs als den wesentlichsten Nutzen derselben, vermochte aber die Befürchtungen wegen Wegfalls jentsprechender Concurrenz nicht zu theilen. Die baldige Anlegung des feuersicheren Lagers hielt er im Interesse der allgemeinen Sicherheit für dringend nöthig.

St.-R. Dr. Heyner fand den Tarif der Lagerhäuser zu theuer, auch schien ihm die jetzige Zeit nicht geeignet zu sein, große Ausgaben der Art zu machen. Im Hinblick auf den bisherigen geringen Ertrag des Lagerhofes beantragte er außerdem:

das Collegium möge den Lagerhaus-Ausschuß beauftragen, zu erforschen, auf welche Weise eine bessere Rentabilität der Lagerhäuser zu erzielen sei.

Vizevorsteher Klein schloß sich dem Vorschlage der Ausschüsse vollständig an und legte auf die Befürchtungen, welche eine sofortige Erbauung des feuergefährlichen Schuppens veranlassen sollen, nicht so viel Gewicht, weil auch im jetzigen Lagerhofe feuersichere Räume seien, und die Größe der Kosten nicht unbeachtet bleiben dürfe.

Andererseits rechtfertigte Erschmann Sernau seine schon oben ausgesprochene Ansicht. St.-R. Bering nahm dagegen das Ausschußgutachten namentlich in Bezug auf das Lagern feuergefährlicher Gegenstände in Schutz und wies darauf hin, daß vorerst festgestellt werden müsse, welche Gegenstände eigentlich als feuergefährliche zu betrachten seien. Auch St.-R. Klinger verwendete sich für das Ausschußgutachten.

Der Berichterstatter Wigand hielt zwar jede Concurrenz an sich für wünschenswerth, besonders bei Privatunternehmungen. Als Vertreter der Gemeinde sehe er sich aber genöthigt, Alles zu bevorzugen, was die Rentabilität des Lagerhausunternehmens erhöhen könne. Die Zweckmäßigkeit des Ausschußvorschlages lasse im Uebrigen einen kurzen Ausschub in jeder Hinsicht gerechtfertigt erscheinen. Der Ausschuß wünschte auch die Lagerhäuser ihrer Vollendung zugeführt zu sehen; man müsse aber doch zunächst sichere Unterlagen für die Beschlussfassung selbst gewinnen.

St.-R. Dr. Hauschild wünschte in den Ausschußantrag das Gesuch an den Rath aufgenommen zu sehen:

„derselbe möge erklären, was er unter feuergefährlichen Gegenständen verstehe.“

Der darauf gerichtete Antrag wurde unterstützt.

Das Ausschußgutachten fand hierauf gegen 1 Stimme, der Hauschild'sche Antrag einstimmige Annahme.

Der Heynersche Antrag, zu welchem St.-R. Sander bemerkte, es sei wünschenswerth, daß die fragliche Erörterung auf die ganzen Verhältnisse des Unternehmens ausgedehnt werde, wurde schließlich ebenfalls gegen 1 Stimme angenommen.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung beschloß das Collegium, bei der vom Stadtrathe beschlossenen Anstellung mehrerer Lehrer (Kindler an der Arbeitshauschule, Dr. Bornemann, Dr. Gärtner, Dr. Schulze, Schanz und Fleischer an der dritten Bürgerschule) auf die Ausübung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechtes Verzicht zu leisten.

Ein dritter Beitrag zur Geschichte vom Grabe Sellerts. (Eingesendet.)

In Nr. 212 d. Bl. befindet sich eine Erzählung von der vor längerer Zeit stattgefundenen Ausschmückung von Sellerts Grabe, gegen welche in Nr. 215 ein sogenannter Berichtiger in die Schranken getreten ist, der nach seinen eigenen Worten „gewiß keinen Dank verdient.“ Wenn man nun auch Lezterem zugeben muß, daß die genannte Mittheilung in etwas „gereiztem Tone“ geschrieben ist, so beruht sie doch auf wirklichen Thatfachen, und der Berichtiger hätte sich wohl eines etwas weniger entschiedenen Tones befleißigen sollen.

Dem Schreiber dieser Zeilen, dessen Name der verehrten Redaction genannt ist, war der Vorgang seit seiner Zeit bekannt, nur waren ihm in diesen 15 Jahren einige Einzelheiten entfallen,

die der treffliche Vorsteher des St. Johannishospitals, Herr Stadtrath Weyand, die Gewogenheit hatte ihm auf seine Bitte zu ergänzen.

Es war ein junger Arzt aus St. Petersburg, Herr Dr. Strauch, welcher im Jahre 1841 auf der Rückkehr von wissenschaftlichen Studien in Paris unsere Stadt bloß aus Verehrung für Sellert besuchte und am 22. September gen. Jahres bei Herrn Schlossermeister Schwarze das eiserne Gitter um Sellerts Grab bestellte, auch dessen Aufstellung zc. bezahlte.

Früher hatte die Grabstätte ein hölzernes Stacket, wenn auch von geringerer Höhe als das jetzige. Dadurch konnte sie schon damals nicht „zum Stütze der Kindermuhmen“ dienen. Die Instandhaltung des Grabes, seine Decoration am Johannistage u. s. w. erfolgte stets auf Anordnung und Kosten des St. Johannishospitals.

Für die Chronik unserer Stadt hat die Feststellung solcher, wenn auch unbedeutender Thatfachen ihren Werth; einen jedenfalls noch größern würde aber für uns die Erörterung der Frage haben, ob bei der gänzlichen Veränderung der Umgebung, bei der jetzt nicht zu beseitigenden Entweihung durch Jugend und Pöbel das Grab Sellerts nicht einen würdigeren Platz als seinen jetzigen verdienen und erhalten könne. Ein Austausch von Ansichten darüber, denen allerdings nächst der Pietät auch Sachkenntnis zu Grunde liegen müßte, dürfte nach meiner Meinung unserm Stadtrathe nur willkommen sein. Gewiß wäre eine Verlegung des Grabes der Wunsch vieler Verehrer Sellerts.

Stadttheater.

Die Reihe der Bona-Vorstellungen ward für dieses Jahr am 15. September mit dem Lustspiel „das Gefängniß“ von Rodrich Benedix beschlossen. Die Ausführung dieses äußerst unterhaltenden und spannenden Lustspiels war eine ganz vorzügliche sowohl die Einzelleistungen als was das Ensemble betrifft. Die Partie des Doctor Hagen gehört bekanntlich zu den gelungensten Leistungen des Herrn v. Dhegraven, und man kann wohl sagen, daß er diesmal sich selbst übertraf. Wenig oder nichts gaben ihm die Darsteller der übrigen bedeutenderen Partien des Stückes nach, die Damen Fräulein Door (Mathilde) und Fräulein Liebig (Hermine Friedheim), wie die Herren Böckel (Baron Wallbeck) und Laddey (Ramsdorf), während auch die weniger umfangreichen Rollen durch Frau Günther-Bachmann (Adelgunde von Delmenhorst), Herrn Stürmer (Friedheim), Herrn Saalbach (Günther), Herrn Modes (Gerichtsdienner) und Herrn Ballmann (Pförtner) auf das Beste wiedergegeben wurden, und besonders Lezterer in der zwar sehr kleinen Rolle dennoch durch seine anerkannte gesunde und natürliche Komik zu wirken verstand.

Vermishtes.

Daß das, was man dem zubeinglichen Bettler giebt, oft der verschämten Armuth entzogen wird, diese alte Erfahrung hat sich neuerdings wieder bewährt. Vor Kurzem wird in Berlin ein Knabe beim Betteln ertappt. Er sagt aus, daß er nur noch eine Mutter habe, und als er hört, daß er dieser zugeführt werden soll, weint er vor Angst: „Er dürfe nicht nach Hause, ohne zwanzig Silbergroschen zusammengebracht zu haben, denn sonst bekomme er Schläge von seiner Mutter.“ — „Komm Du nur mit“, sagt der Schuzmann, „Deine Mutter ist strafbarer als Du.“ — In der Gegend des Draniendurger Thores bleibt der Betteljunge vor einem großen schönen Hause stehen: „Da wohnt meine Mutter!“ Der Schuzmann schüttelt den Kopf und seine Verwunderung wächst, als der Junge vor einer Thür still steht, die nichts weniger als die Wohnung einer Bettelfrau anzuzeigen scheint. „Junge, Du machst mir doch nichts weiß?“ — „Nein, nein, da wohnt meine Mutter!“ Der Schuzmann klopft an, und auf das „Herein!“ tritt er in ein Zimmer, in welchem eine ältliche Frau, modisch gepußt und das Haar garnirt, am Nähtisch sitzt. „Was bringen Sie?“ — „Einen Betteljungen, der behauptet, Sie seien seine Mutter.“ Und es war, wie sich herausstellte, richtig seine Mutter, die von der Bettellei ihres Sohnes die „Dame“ spielte.

In einem Lustspiel hatte eine Schauspielerin einem Schauspieler eine Ohrfeige zu geben und gab sie ihm zu früh. „Es war noch nicht Zeit“, flüsterete der Schauspieler. — „Gut“, erwiderte die resolute Darstellerin, „so bekommen Sie noch eine.“

Leipziger Börse am 16. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112 ³ / ₄	112 ¹ / ₄	Sächs.-Bayersche . .	81 ³ / ₄	—
Berlin-Anhalt	133	—	Sächs.-Schlesische . .	—	99 ³ / ₄
Berlin-Stettiner . . .	145	—	Thüringische	103 ¹ / ₄	103
Cöln-Mindener	123 ¹ / ₄	—	Oesterr. Bank-Noten	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₂
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank	142 ¹ / ₄	—
Leipzig-Dresdner . . .	192 ³ / ₄	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	32 ¹ / ₄	31 ³ / ₄	Action	—	109 ⁷ / ₈
Magdeb.-Leipziger . .	307 ¹ / ₂	—	Weimar. Bank-Action	98 ¹ / ₄	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 16. September 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Wispel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delisaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]
Rüböl loco 15³/₄ ϕ Briefe, 15¹/₂ ϕ bezahlt und Geld; p. Sept., Oct. 15³/₄ ϕ Br.
Leinöl loco 15¹/₄ ϕ Br.
Rohnöl loco 17³/₄ ϕ Br.
Weizen, 87 \mathcal{R} , braun, alter, loco 85 ϕ bez.; 89 \mathcal{R} , braun, alter und neuer gemischt, do. 82 und 83 ϕ bez.; 89 \mathcal{R} , braun, neuer, do. gleichfalls 82 und 83 ϕ bez.; 90 \mathcal{R} , braun, neuer, do. 84 ϕ bez., 83 ϕ \mathcal{G} .
Roggen, 84 \mathcal{R} , loco 69 ϕ Br., 67—69 ϕ bez.; p. Sept. 67 ϕ bez.; p. Sept., Oct. 62 ϕ Br., 63 und 62 ϕ bez.; p. Oct., Nov. 61 ϕ Br.; p. April, Mai 52 ϕ \mathcal{G} .
Gerste, 71 \mathcal{R} , loco 42 ϕ \mathcal{G} ; 72 \mathcal{R} , do. 46 ϕ bez.
Hafer, 52 \mathcal{R} , loco 24 ϕ bez.
Raps loco 7¹/₆ ϕ \mathcal{G} .
W.-Rübsen loco 7 ϕ \mathcal{G} .
S.-Rübsen loco 6 ϕ \mathcal{G} .
Dotter loco 5²/₃ ϕ bez. und \mathcal{G} .
Spiritus loco 45¹/₂ ϕ bez. und \mathcal{G} ; p. Oct.—Dec. 39¹/₄ ϕ Br.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Grosse romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:
 Herrmann, Landgraf von Thüringen, Herr Bürger.
 Tannhäuser, Herr Widemann.
 Wolfram von Eschinbach, Herr Braffin.
 Balthar von der Vogelweide, Ritter und Herr Schneider.
 Biterolf, Herr Behr.
 Heinrich der Schreiber, Herr Kramer.
 Heimat von Zweter, Herr Stürmer.
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen, Fräul. Buch.
 Venus, Frau Gänther-Bachm.
 Ein junger Hirt, Fräul. Alburg.
 Gester, Fräul. Burkhart.
 Zweiter, Fräul. Peters.
 Dritter, Fräul. Solberg.
 Vierter, Fräul. Deich.
 Fünfter, Fräul. Meier.
 Sechster, Fräul. Meier.
 Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edelknechte.
 Edelweib, Edelweib.
 Aeltere und jüngere Pilger, Sirenen, Nixen, Nymphen, Bacchantinnen.
 Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.
 * * * Elisabeth — Frau Schütz-Witt, vom Stadttheater zu Königsberg, als Gast.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Sonntag den 17. September, letzte Vorstellung: **Einquartierung.** Charaktergemälde mit Gesang in 3 Acten von Georg Starke. Musik von Ed. Stiegmann. Hierauf zum dritten Male: **Der Arzt wider Willen.** Schwank in 2 Acten von R. Gräfer. Anfang halb 5 Uhr.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgens 5¹/₄ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gltzug ohne Unterbrechung, Morgens 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgens 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfniss, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7¹/₂ U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bomitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgässchen 4.
C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.
Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Unterrichts-Anstalt im Kleiderverfertigen für Damen von **Leopold Meymann**, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.
Gerhards Badeanstalt in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 U., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
Louis Haugs Gutfabrik, Eisterstraße Nr. 1604 E.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur.
Muster und Lager von **Waldwoll-Fabrikaten** bei **Ferd. Gold**, Petersstraße Nr. 29.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgässchen Nr. 11.
W. Dieze, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.
Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.
Die Restauration v. **Carl Grohmann**, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem böhmischen u. echtem Böhmer Bitterbier vorzügl. Qualität.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende hiesige Martini-Messe wird in Folge der Allerhöchst genehmigten Abänderung am 13. November d. J. eingeläutet; der Aufbau der Messbuden beginnt daher bereits am 7. November d. J. Frankfurt a/D., den 11. September 1854.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.
v. Piper. Erich, Dr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das am 16. November 1850 von dem Magistrate zu Delitzsch für

Johanne Rosine Goldstein aus Delitzsch ausgefertigte Besinbezeugnißbuch im vorigen Jahre in hiesiger Stadt abhandeln gekommen.

Wir bitten um alsbaldige Abgabe des Buches, falls sich das- selbe irgendwo aufgefunden haben oder noch auffinden sollte.

Leipzig, den 15. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Zwangsversteigerung.

Das der Frau Johanne Friederike verw. Kreuzmann zugehörige Hausgrundstück sammt Baustelle zu Lindenau, eingetragen unter Nr. 94K. des Brandkatasters, beziehentlich Nr. 189 d des Flurbuchs und Fol. 139 und 138 des Grund- und Hypotheken- buchs, soll Schulden halber

den Neunzehnten September 1854

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Rathslandgericht und im Gasthose zu Lindenau.

Leipzig, am 26. Juni 1854.

Das Rathslandgericht.

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Günther.

Auction.

Einige Drangerie in Kübeln, Camellien, Agaleen und andre Topfgewächse sollen

Dienstag den 19. September d. J.

früh von 9 Uhr an

im Reimerschen Gartengrundstück, Königsstraße Nr. 9, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung durch den Unterzeich- neten notariell versteigert werden, und können an den Tagen vorher beim Gärtner Hartung daselbst in Augenschein genommen werden. Leipzig, den 15. September 1854.

Adv. Einert.

Privat-Unterricht.

Einem vollständigen (auch Gesang, Zeichnen und Sprachen umfassenden) Privatunterrichte für Töchter können zu Michaelis neue Schülerinnen für den Elementarcurfus und höhere Stufen beitreten. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. C. Bornemann, Inselstraße Nr. 12, 1. Et.

Kindergarten,

Johannisgasse | Nr. 23, Mittelgebäude.
Bosenstraße

Die Spiel- und Beschäftigungstunden für das Winterhalbjahr sind vom 1. October an Morgens von 9-12 Uhr, Nachmittags (Mittwoch und Sonnabend ausgenommen) von 2-4 Uhr. An- meldungen werden im Local selbst erbeten.

Anna verw. Kersten, geb. Opitz.

Bekanntmachung.

Die Direction der österreichischen Nationalbank hat beschlossen vom 25. September an mit dem Austausch der Interims-Actien gegen die Original-Actien zu beginnen und kann die deshalb erlassene Kundmachung bei uns in Empfang genommen werden. Zur Besorgung des Umtausches sind wir gern bereit.

Leipzig, den 16. September 1854.

Frege & Comp.

Deutscher Phönix.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M.
Garantie = Grundcapital: 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, namentlich von Mo- bilien, Feldfrüchten, Maschinen, Fabrik-Utensilien, Waaren und Gütern in Gebäuden, letztere auch auf dem Transporte zu Lande, für längere und kürzere Fristen.

Die Prämien sind billig und fest und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Police sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocale ausgegeben.

Leipzig, im September 1854.

Der bevollmächtigte General-Agent des deutschen Phönix
Phil. Mainoni, Ritterstraße-Nr. 9.

Die Preussische NATIONAL-FEUER-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

in

32323IN.

Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 300,000 Thaler,

übernimmt

Versicherungen auf Mobiliar, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur von **Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.**

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 30. d. Mts. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 1/2 pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 16. September 1854.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.
Vorsitzender.

COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messe gegen feste, billige Prämie und empfiehlt sich zum Abschluß dieser Versicherungen
der General-Agent der „Colonia“ für Sachsen.
Julius Weisner, große Feuerkugel.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.
Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstrasse Nr. 8.

Der Leipziger Dorfanzeiger

empfehlen sich zu Mess-Anzeigen aller Art, welche durch ihn in 1500 Exemplaren auf mehr als 100 Dörfern im ganzen Leipziger Bezirk verbreitet werden. Die gespaltene Zeile kostet nur fünf Pfennige.
Expedition: Goldmars Hof (neben der Post), 2 Treppen.

Die uns bis 4. September übergebenen Preuss. Staats-Schuldscheine können, mit neuen Coupons versehen, bei uns wieder in Empfang genommen werden. Zur ferneren Besorgung der neuen Zinsbogen von Preuss. Staats-Schuldscheinen empfehlen wir uns bestens.

Schirmer & Schlick.

Zur gefälligen Beachtung.

Unter heutigem Tage eröffnete ich
Klostergasse Nr. 11

(im Hause der Frau Baumeister Limburger)
einen Detailverkauf in Cigarren, Rauch- u. Schnupftabak, und erlaube mir, solchen zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Mein Contor und Engros-Geschäft bleibt vor wie nach Frankfurter Straße Nr. 52.
Leipzig, den 12. September 1854.

Moritz Kretschmar.

Localveränderung.

Indem ich einem geehrten Publicum die Verlegung meiner **Wollen- und Seiden-Färberei** in mein neuerbautes Haus anzeige, danke ich herzlich für das mir bisher unter der väterlichen Firma in stets so reichem Maße geschenkte Vertrauen, verbinde damit die Bitte, dies Vertrauen auch ferner mir zu bewahren, und versichere, stets bemüht zu sein, alle Arbeiten auf's Sorgfältigste auszuführen.
Leipzig, Rosenthalgasse Nr. 7. Ergebenst
C. S. Jaeger.

Local-Veränderung.

Das Spitzen- und Stickereiwaaren-Geschäft von
J. S. Leichsenring & Kayser
befindet sich von Montag den 18. September an während der Messe wie gewöhnlich **Markt, zweite Bubenreihe.**

Die Schleiferei

VON

Louis Kullmann,

Neumarkt, Hohmanns Hof im Durchgange,
empfehlen sich bei schneller Bedienung zur Beachtung.

Feinste Bistzen-Karten etc., als auch Wechsel, Rechnungen, Anweisungen, Etiquetten etc. werden bei eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen in Stahl und Kupfer gestochen, so wie schon gestochene Platten nach Belieben geändert von
Ed. Deininger,
Stahl- und Kupferstecher, Petersstraße, 3 Rosen, Vordergebäude.

Ausverkauf

von Gardinen- und Rouleaux-Stoffen, dazu gehörende Halter, Fransen und Borden; glatte und saq. Mulls, Mousselines, Batiste, Cambric, Jacconet, Dimity, Tarlatan, Schirting, Piqué und Piqué-Decken; Schnurenröcke und echte Batisttücher; Tüll und alle möglichen Arten Spitzen; Ballkleider, Schleier, Brautschleier, Barben und Mantillen; gestickte Kragen, Chemisettes, Ärmel, Laufzeug, Taschentücher, Mull-, Jacconet- und Pliffestreifen und Negligehauben zu den billigsten Preisen.
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Englische gespaltene Schafleder,
so wie dergleichen Chagrin für Buchbinder empfiehlt
F. W. Grothe, Gerberstrasse Nr. 8.

Firmaschreiberei von C. Knoteck **Brühl**
Nr. 25,
Stadt Cöln.

= Wein-Pomade = von G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Bermöge ihrer vorzüglichen Zusammenstellung verhindert diese Pomade das Ausfallen der Haare binnen längstens 3 Wochen, und bei anhaltendem Gebrauch schützt dieselbe das kranke Haar dauernd gegen das Ausfallen derselben. Neue Haare auf bereits kahlgewordenen Stellen erzeugt kein bis jetzt angepriesenes Mittel, was ich mit Gewissheit behaupte.

Herr C. Schulze in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 30, ist ermächtigt diese Pomade zum Fabrikpreis, à Fl. 10 Ngr., zu verkaufen.

Das Eintreffen meiner Neuheiten für den Herbst und Winter zeige ich hiermit ergebenst an. Darunter befinden sich in großer Auswahl: **Wollene und reiche halbseidene Kleiderstoffe, neue Mousseline de laine-Roben in schönen Foulard-Mustern, Pariser Herbst- und Winter-Mäntelchen mit einfachen und reichen Besätzen, neue Mantillen von Taffet, Atlas, Moirée antique und Sammet in hübschen Arrangements, Guipure- u. seidene Mantillen für den Ball in weiss, hellblau, rosa und anderen hellen Farben.**

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Damen-Vogelgeschäft von S. Tränkner, Fl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs), empfiehlt zur neuen Saison **Damenhüte und Häubchen**, vorzüglich auch **Kinderhüte**, die wohl selten in reicherer Auswahl der neuesten Façons zu finden wären.

Exporteuren und En gros-Einkäufern empfiehlt sein Fabrikat von

Corsetten ohne Naht

feinste Qualität mit Fischbeineinzug, pr. Dgd. von 12 fl an,

Carl Netto, Peterstr. 23.

Das **Meubles-Magazin im Naundörfer Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl Meubles in neuester Bauart, ganze Etagen vollständig einzurichten, und stellt immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

Lampendochte,

die vorzüglich hell und sparsam brennen, in hohl und platt, mit und ohne Wachs, für jede Lampe passend, im Stück und nach der Elle; ferner die besten **Nachtlichter** auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Jahr bei
H. Blumenstengel, Kaufhalle am Barfußgäßchen.

Herbst- und Winter-Röcke

im Preise von 7—25 Thlr.,

Fracks und Gesellschaftsröcke von 6—18 Thlr., Bein-
kleider und Westen von 2—10 Thlr. empfiehlt in größter
Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Corsetts ohne Naht

aus der Fabrik von **C. d'Ambly & Co.**, ausgezeichnet in
Façon und Qualität, empfiehlt in sehr großer Auswahl billigst

F. B. Eulitz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Lances Flammigères,

neuestes Feuerzeug aus Paris, vorzüglich höchst zweck-
mäßig im Freien, indem der größte Sturm dessen Flamme nicht
verlöschen kann. Das Stück kostet 2 und 3 Ngr. bei

G. F. Märklin.

Auch beste **Streichwachslichtchen, Streichzündhölzer,
Zündschwamm, Cigarrenzünder, Streichhölzchen
ohne Schwefel** etc. im Ganzen und Einzelnen billigst.

Echte Roedersche Metallfedern,

als: **Lord Pens, Gutta-Percha-, Skeleton-, Glieder-,
Patent No. 400, Correspondence Pens** etc., wovon
ich den alleinigen Verkauf hier habe, empfiehlt

F. A. Wonda, während der Messe auf der Grimm. Straße,
Neumarkt-Ecke in der Bude.

Hutgestelle

von **Drabt, Sieb, Gros-Linon, Siebplatten** und alle
in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt die Strohhut-Fabrik
von **C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Thüringer Drahtpuppen

und Puppengruppen stehen in reichhaltiger Aus-
wahl vom 21. d. M. an zur Ansicht bereit, so
wie auch einige Sorten ganz billige Puppen, in
der Fleischergasse, „Goldnes Schiff“ im Hofe
rechts 1 Treppe hoch.

Metall-Buchstaben

aus der Fabrik

von **P. J. Thouret** in Berlin

Katharinenstraße Nr. 6,
Europäische Börse, 2 Treppen.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a./M.,
Reichstraße Nr. 33, im Dammbirch.

Martin Bauer & Sohn

aus

Weimar

besuchen zum ersten Male die Messe mit einer

**reichen Auswahl der neuesten
Portefeuille-Arbeiten**

in Reise- und Taschen-Necessaires, Dammentaschen, Arbeitskoffer,
Schreibzeugen, Brieftaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies und
Feuerzeugen

**Café national, Markt, Petersstraße-Ecke, im
Hofe zwei Treppen hoch.**

**Lager von Rosa-Corallen
für Bijoutiers**

bei

J. Friedmann

aus Frankfurt a./M.,
Reichstraße Nr. 33, im Dammbirch.

Noll & Comp.

aus

Brandenburg,

Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 114.



Die
Stickerei- und Tapissier-Manufactur
von **J. A. Hietel**, Centralhalle,



empfehlte diese Messe eine reichhaltige Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.

Eiserne feuerfeste Geld- u. Documentenschränke,
in anerkannt solider Bauart und mit neuesten Constructionen, stehen in allen Größen vorrätzig bei
Carl Kästner aus Leipzig,
Markt, vis à vis den Herren Becker & Comp., nahe der Hainstraßen-Ecke.

Peter Hubers Herren-Kleider-Magazin,
Katharinenstraße Nr. 16, zweite Etage, Hansens Haus,
empfehlte sein Engros- und Detail-Lager fertiger Herren-Garderobe
zur geneigten Berücksichtigung.

Bestellungen jeder Art werden zum Ladenpreis unter Garantie prompt effectuirt.

Die Württembergische Handelsgesellschaft zu Stuttgart

hat diese Messe mit einem wohl assortirten Lager Württembergischer Tuche, Satins, Paletots- und Hosenstoffen besetzt und in ihrem Verkaufslocale, Hainstraße Nr. 25, rechts am Eingange in den Lederhof, auch ein reichhaltiges Musterlager Württembergischer Industrie-Erzeugnisse in langen und Kurzwaaren ausgestellt und bittet um geneigten Besuch.

Die Kais. Königl. priv. Prager Porzellan-Fabrik,
Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre,
bezieht die jetzige Messe zum zweiten Male mit Lager eigenen Fabrikates.

Hewig & Frey,

O. Kanold & Comp.,
Erdwaaren-Manufactur.

Auerbachs Hof, Eingang am Markt, zweite Etage.

HEWIG & FREY,

O. KANOLD & COMP.,

Manufactory of Earthenware Fancy Articles,
Auerbachs Hof, Entrance from the Market, 2. Etage.

Muster-Lager

der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik

Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und farbiges Fensterglas,

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
vis à vis dem Café français.

F. Piderit aus Bielefeld,
Lager von Leinen u. fertiger Wäsche en gros,
 Brühl Nr. 5, erste Etage,
 neben der Leinwandhalle.

J. Carl Müller & Comp.,
Fabrik von Bijouterien, Orden und Dosen,
HANAU.

Zur Messe in Leipzig: Reichstraße Nr. 26.

J. B. Dietrich & Comp.,
 Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
 Reichstraße Nr. 55.

Grundstücks-Verkauf.

Ich bin beauftragt, ein städtisch eingerichtetes Grundstück in Mäckern mit circa 10,000 □ Ellen Flächenraum, schwunghaft betriebener Gärtnerei und reizender Aussicht nach dem Elsterthale für 3000 ₰ gegen 1000 ₰ Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen.
 Leipzig, den 16. September 1854.

Advocat Moritz Hennig.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, $\frac{3}{4}$ Stunde von Leipzig, mit 143 Acker Areal, soll verkauft oder gegen ein Haus für 10 bis 15000 Thlr. vertauscht werden. Die Adressen sind in der Expedition dieses Bl. unter Nr. 50. niederzulegen.

Zu verkaufende Dampfmaschine.

Wir beabsichtigen den Verkauf einer durch Verlegung unserer Bandfabrik nach dem Lande uns entbehrlich gewordenen Dampfmaschine von 5 Pferdekraft, nebst einem cornischen Dampfkeffel von 6 Pferdekraft, einem eisernen Vorwärmer, den sämmtlichen zur Maschine gehörigen Transmissionen und einer kompletten Dampfheizung von circa 800 laufenden Fuß eisernen Röhren.

Sämmtliche Gegenstände sind bis vor Kurzem im Betriebe gewesen, noch vollständig aufgestellt, und können daher auf Verlangen des Käufers sofort wieder in Thätigkeit gesetzt werden.

Auf mündliche oder briefliche Anfragen sind wir zu näherer Auskunft bereit. Magdeburg, den 15. September 1854.

J. J. Schwartz Söhne & Co.

Verkauft wird von Mahagoni zu folgenden Preisen: 1 großer Pfeiler Spiegel für 12 ₰, 1 Etagère für 14 ₰, 1 Chiffonniere für 15 ₰ und 1 Sopha nebst Stühlen für 22 ₰ Colonnadenstr. 9.

Zu verkaufen sind 1 Pianoforte mit Metallplatte, 1 Mahagonisopha und 6 Stühle Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 kleiner Secretair, Bureau, Commode, Sophas, doppelter Kleiderschrank, Ausziehb- und viereckige Tische, Spiegel, Waschtische, Bettstellen, Reubnis, Grenzgasse Nr. 72.

Billig zu verkaufen steht ein Schreibsecretair und ein Nußbaum-Sopha, neu, Neuschönfeld Nr. 6, 1 Treppe.

1 Mahagoni-Sopha und 6 Stühle mit Roßhaar-Bezug und 1 Paar Porzellan-Basen sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Elegant gearbeitete Regale, Glasschränke und leere Pappkasten werden billig verkauft
 Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Wegzugs halber sollen verschiedene Wirthschaftsgegenstände billig verkauft werden in der Webergasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen

ist ein ziemlich neuer Blechofen mit Rohr, in gutem Stande, eine Zinkfirma, verschiedene große Ruthenkörbe und eine Pultcommode bei J. C. Lindner, Gerberstraße Nr. 67.

Ein gußeiserner Ofen mit großer Kochröhre ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Eine neue große Roßhaarmatratze mit Keilkissen ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 86, 4. Etage, der Tuchhalle schrägüber.

6 Stück Kneppelmaschinen

zu Rund-, Breit- und Ecksnur, ganz von Eisen, in fast noch neuem Zustande, sind wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts zu verkaufen. Näheres im Königshause am Markt Nr. 17/2, 1 Tr.

Gut schlagende Canarienvögel, 1 und 2 Jahre alt, sind billig zu verkaufen Albertstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Das Blumen- und Kranzgeschäft



von
C. G. Martin,



Reichstraße Nr. 3,

befindet sich während der Messe daselbst im Hofe und empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner blühender Blumen und Blattpflanzen, so wie auch feines Tafelobst, französische Bouquets und Kränze zu möglichst billigen Preisen.

C. G. Martin, Reichstraße Nr. 3.

6 Stück vollblühende Oleander,

4 bis 6 Ellen hoch, in neuen eichenen Kübeln mit eisernen Reifen und Ringen stehen zu verkaufen im Garten Nr. 93 vor dem Hospitalthore an der Straße, und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags in Augenschein zu nehmen.

Eine Partie echter Havanna-Sigarren in alter Waare und von vorzüglich schöner kräftiger Qualität, verkauft zu dem billigen Preise von 22 ₰ pr. mille, à Stück 7 S.

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße Nr. 20,
 dem Café français schrägüber.

Den geehrten Herrschaften empfehle ich

eine große Auswahl eingesetzter Früchte.

Dieselben sind mit besonderer Sorgfalt zubereitet und sehr wohl-schmeckend; auch ist der Preis so billig gestellt, daß sie gewiß den Vorzug vor vielen selbstbereiteten Compots verdienen.

C. W. Seyffert, Conditior,

Neumarkt Nr. 2.

Täglich schwedische Apfeltorte bei **C. W. Seyffert, Conditior,**

Neumarkt Nr. 2.

Verhältnisse wegen sind in Zucker eingesezte Früchte, als Stachelbeeren, Erdbeeren, Aprikosen, Pfirschen u. s. w., in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ & Gläsern zu verkaufen, auch etwas Gelée und Marmeladen in kleinen Gläsern. Man würde es gern sehen, die ungefähr aus 30 Gläsern bestehenden Sachen zusammen verkaufen zu können. Man bittet daher, sein Gebot unter der Chiffre A. H. in der Expedition dieses Blattes bis zum 22. d. M. abzugeben.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

besonders für Wiederverkäufer, empfiehlt B. Bolgt, Lauchaer Str. 1.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 260.)

17. September 1854.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur der Uferwand am Flossgraben wird die Brücke über diesen beim Schimmel'schen Gute
den 18. d. Mts.

gesperrt werden.

Leipzig, den 16. September 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Unsere Weinhandlung u. Weinstube

befindet sich jetzt Reichsstrasse Nr. 38 parterre.
Schneider & Hoepfner.

Nachdem die Einrichtung meiner neuen Localität vollendet, erlaube ich mit ein geehrtes Publicum zum Besuch meiner

Conditorei

und zu Bestellungen auf ff. Bäckereien ergebenst einzuladen.

A. Schuman, Kloftergasse, Neckerleins Haus,
früher Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz,
pr. Fl. 15 π , pr. Eimer 36 π ,
Glühwein, pr. Fl. 8 π ,
pr. Eimer 18 π ,
Rot- und Weißweine in verschiedenen
Sorten,
Danziger Tropfen ff.,
echten Nordhäuser, das Feinste, was es giebt, empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Str.

Beste Brabanter Sardellen,
so wie feinsten Emmenthaler Schweizerkäse empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Grog- und Punsch-Essenzen,
so wie Glühwein, passend für die Herren Restaurateure zur
Messe, empfiehlt in Flaschen und Gebinden in großer Auswahl
Bernh. Voigt, Tauchaer Straße.

Von
frischen Natives-Austern
empfang neue Sendung **A. C. Ferrari.**

Fromage de Brie,

do. de Roquefort,

do. de Neufchâtel,

frisches Hamburger Rauchfleisch

empfang **A. C. Ferrari.**

Die 3. Sendung

frischer Ostender Austern

erhielt der Austern- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Briken, Brathäringe,

gr. Lachshäringe, neue marinirte Häringe mit neuen
Früchten, neue Thüringer Preiselbeeren, Limburger Käse à Stk.
6 Ngr., besten Emmenthaler Schweizerkäse, Sardellen, Düssel-
dorfer Senf in Büchsen und ausgewogen empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße, am Morisdamm.

**Besten Schweizer und Limburger Käse, Brabanter
Sardellen, Capern und neue Vollhäringe** empfiehlt
C. G. Neumann sen.,
Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Beste getrocknete Ameiseneier
offerirt billigst
C. G. Neumann sen.,
Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

*** * Neue marin. Häringe**
mit neuen Früchten pr. Stück 1 1/2 bis 2 1/2 π , sehr fette neue
geräucherte Lachshäringe, Brathäringe, Briken und
Brab. Sardellen empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

FrISCHE Natives-Austern
erhielt wieder Zufendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Besten Schweizerkäse, abgelagerte u. saftige Waare,
offerirt den Herren Wieder-
verkäufern und Restaurateuren billigst
Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstraße Nr. 16.

**Thüringer und Westphälischen Schinken und
Speck,** alte u. neue Cervelat-, Zungen-,
Trüffel- und Rothwurst empfiehlt
Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstraße Nr. 15.

*** * Braunsch. Trüffelwurst** von wirklich ausgezeichnete
Qualität, desgl. Leberwurst und neue Jenaer Cervelat-
wurst erhielt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

*** * Die erwartete
neue homöop. Cervelatwurst**
ist eingetroffen bei
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Stubenofen mit Koch-
maschine Schützenstraße Nr. 17.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von 2-3000 π
in den Vorstädten oder der Nähe von Leipzig. Adressen unter
Nr. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein eiserner Etagenofen mit Rost und Kochröhre
Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

40—50 Kannen Milch werden täglich zu übernehmen gesucht. Adressen unter O. R. in der Expedition dieses Blattes.

Darlehns = Gesuch.

Auf ein Grundstück in einer Mittelstadt, im gerichtlich taxirten Werthe von 16000 Thlr., wird gegen erste und alleinige Hypothek ein Capital von 7000 Thln. sofort zu leihen gesucht.

Offerten bittet man in versiegelten Briefen mit der Chiffre F. X. # 25. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen, worauf das Nähere mitgetheilt wird.

Zu verleihen sind noch einige Divans, Spiegel, Waschtische, Tische, Matten u. s. w., so wie auch schöne neue Bilder in Del zu Zimmerdecorativen Gewandgäßen Nr. 1, 2 Treppen.

Colporteur, welche nicht ganz unbemittelt sind, finden zum Vertrieb während der Messe höchst gangbare Artikel in der Buchhandlung von **C. W. B. Raumburg**, Königstraße Nr. 2.

Ein **Conditorgehülfe** findet während der Messe Condition. Näheres Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Zwei geübte **Mechaniker-Gehülfe** finden bei guter Arbeit dauernde Beschäftigung bei **Jul. Herm. Schmidt**, Halle a/S., Septbr. 1854. **Mechaniker u. Optiker.**

Einige Knaben mit tüchtigen Schulkenntnissen können noch als **Seherlehrlinge** placirt werden. — Anmeldungen werden Floßplatz Nr. 3, Vordergebäude parterre angenommen.

Coloristen und **Burschen** können Beschäftigung finden Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein **Bursche vom Lande** wird gesucht. Zu erfragen in der Dampf-Waschanstalt in Reichels Garten.

Ein gewandter, mit guten Attesten versehenener **Kellnerbursche** kann sofort eintreten kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden 2—3 Knaben von 10—14 Jahren zum Verkauf eines leicht abzuführenden Artikels. Zu melden sofort Pleißengasse Nr. 16a parterre.

Gesucht wird ein **Brenner** zu baldigem Antritt auf das Rittergut **Möckern**.

Gesucht wird ein **Laufbursche**.

A. C. Ferrari.

Gesucht wird ein **Laufbursche** im Alter von 15—16 Jahren, am liebsten vom Lande, der sogleich antreten kann, **Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen**.

Gesucht wird nach auswärts, in eine Provinzialstadt Thüringens, unter sehr annehmbaren Bedingungen eine im Puffsch erfahrene **Directrice** in gesetztem Alter. Gefällige Adressen bittet man **Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen** abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Puppenankleiden geübt ist, kann Beschäftigung erhalten **Petersstraße, 3 Könige, im Hofe links 2 Tr.**

Gesucht wird sofort ein **Dienstmädchen**, das entweder kochen oder gut nähen und platten kann, und hat sich mit Buch zu melden **Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen**.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit, die aber auch im Nähen u. Zeichnen geübt sein muß, **kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches und fleißiges **Dienstmädchen**. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen, können sich melden. **J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen für Kinder **Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe**.

Gesucht wird eine **Aufwarterin** gegen Schlafstelle **Petersstraße Nr. 35, Quergebäude 3 Treppen rechts**.

Stellegesuch.

Ein Kaufmann, 34 Jahre alt, welcher durch besondere Umstände gezwungen war, sein Geschäft aufzugeben, sucht recht bald einen Posten als **Buchhalter** oder **Reisender**.

Reflectanten werden höflich gebeten, ihre Adressen unter **K. No. 5** in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen.

Commisstelle = Gesuch.

Ein gewandter und zuverlässiger **Commis**, welcher ein tüchtiger **Detailist** so wie auch in dem **Reisefache** nicht unerfahren ist, sucht sofort ein ähnliches Engagement.

Reflectirende **Principale** wollen gefälligst Briefe mit Chiffre **H. K. # 3** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gut empfohlener Mann in gesetztem Alter, der sich keiner Arbeit scheut, im Rechnen und Schreiben wohlerfahren ist, sucht von jetzt oder künftigen Ersten einen Posten als **Markthelfer** oder sonstige dauernde Beschäftigung. Näheres beliebe man bei **Herrn Kaufmann F. Voigt, Dresdner Straße**, zu erfragen.

Ein Mann von auswärts, 34 Jahre alt, der sich gern jeder Arbeit unterzieht und sich die Zufriedenheit seines Principals zu erwerben suchen würde, sucht eine Stelle als **Rechnhelfer** oder auch außer den Messen.

Auskunft ertheilt **Herr C. F. Börsch, Gewandg. 1, 2 Tr.**

Ein gewandter, junger, kräftiger Mann, der eine sehr gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als **Rechnhelfer**. Darauf reflectirende Herren wollen ihre werthen Adressen unter **W. E. Nr. 8** poste restante hier niederlegen.

Ein junger Mann sucht einen Posten als **Markthelfer** für die Messe oder auf längere Dauer.

Gütige Adressen bittet man **Dresdner Straße** in der **Destillation** bei **Herrn Naack** abzugeben.

Ein junges Mädchen, Tochter eines fürstlichen Dieners, deren äußerlich gutes Ansehen dem innern Werthe entspricht, sucht hier in einer Familie ein Unterkommen als **Wirthschafterin**. Dieselbe wird sich auch gern der Aufsicht über Kinder und sonstigen entsprechenden Arbeiten unterziehen. Alles Nähere **Ritterstraße Nr. 8** beim **Castellan**.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst entweder bei Kindern oder zu anderer häuslicher Arbeit.

Zu erfragen **lange Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts**.

Ein junges freundliches gewandtes Mädchen sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder dergl. Adr. bittet man abzugeben **Neumarkt 28, 1 Tr.**

Eine reelle Firma wird gegen guten Gehalt sofort zu pachten gesucht.

Adressen wolle man gef. unter **M. J. D.** poste restante niederlegen.

Zu miethen gesucht wird ein **Schuppen** oder **Niederlage**, passend zu einem **Holz- und Kohlengeschäft**. Adressen bittet man poste restante unter **C. W. No. 10** niederlegen zu wollen.

Zu miethen gesucht wird für **Ostern k. J.** eine **Familienwohnung**, hübsch gelegen, nahe der **Promenade**, in 1. oder 2. Etage, von 6—8 Zimmern nebst **Zubehör**, möglichst mit **Gärtchen**, auf längeren **Contract**. Adressen beliebe man nebst näheren Angaben unter **F. W.** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben.

Gesucht wird noch eine **Familienwohnung** für 80—90 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben **Weststraße Nr. 1657** vorn 1 Tr.

Gesucht wird ein **Logis** in der innern Stadt, **Weslage**, wo möglich bald zu beziehen, zu ca. 160 μ . Adressen unter **v. T.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein **Familienlogis**, aus 3 Stuben und einigen Kammern bestehend, im Preise von 150 bis 180 Thlr., entweder gleich oder **Michaelis d. J.** zu beziehen.

Adressen bittet man in der **Weinhandlung** des **Herrn Friedrich Dähne** abzugeben.

In der **Peters-Vorstadt** wird ein kleines meublirtes Stübchen oder auch eine freundliche Schlafstelle gesucht. Adressen unter **R. M.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht sofort eine **Schlafstelle**. Das Nähere **Neumarkt Nr. 29, im Hofe 3 Treppen**.

Zu vermieten stehen vier Gebett Federbetten in der Webergasse Nr. 4 parterre.

Messvermietung.

Ein helles Zimmer, das sich zum Ausstellen eines Musterlagers ganz besonders eignet, Grimma'sche Straße Nr. 5. Näheres beim Hausmann daselbst.

Messvermietung.

Eine schöne große helle Stube ist diese und künftige Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus 3 Tr. links.

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe im Uhrenlager sind kleine und größere Zimmer ganz billig zu vermieten.

Messvermietung.

Zwei große Stuben (1 Erker) und eine Kammer. Zum kleinen Blumenberg 3 Treppen, auch Café anglais zu erfragen.

Messvermietung.

Eine große Stube ist billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 55, im Hofe 3 Treppen.

Messvermietung.

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße Nr. 55 sind für diese und folgende Messen zwei gut meublirte Stuben, jede mit Alkoven, zu vermieten.

Das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Messvermietung.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven mit 2 Betten (parterre). Zu erfragen in der Centralhalle bei L. Tilsbein.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 38, 2 Treppen links, nahe am Brühl, ist eine schöne Stube für einen oder zwei Herren zu vermieten.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ein großes freundliches Zimmer in erster Etage Reichs Garten, Petersbrunnen Nr. 7.

Messvermietung.

Eine meublirte Stube mit Separat-Eingang ist zu vermieten alte Burg Nr. 1, 2 Treppen, im Vordergebäude links.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist für diese Messe zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube vorn heraus Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Messvermietung.

Freundliche Stuben nebst Schlafcabinet Katharinenstr. 5, 3 Tr.

Messvermietung.

Einige kleinere Verkaufslocale sind noch für diese Messe in der Passage der Kaufhalle am Markt zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Messvermietung: zwei gut meublirte Zimmer mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 32, 1 Treppe hoch.

Messvermietung: zwei Stuben mit 2 Betten, einzeln oder zusammen, Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Messvermietung. Eine heizbare Stube mit Schlafzimmer, eine Niederlage und mehrere Schlafstellen sind zu vermieten Neumarkt Nr. 23 parterre.

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage, ist ein großes Zimmer mit Alkoven, als Geschäftslocal passend, zu vermieten.

Messvermietung.

Mehrere Stuben, darunter auch eine schöne große Erkerstube, sind diese und folgende Messen zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Messvermietung.

Eine zweite Etage in der Grimma'schen Straße, bestehend aus einer großen Erker- und Nebenstube, zu einem Musterlager sich eignend, ist für diese Messe zu vermieten. Nähere Auskunft in der Handlung von Joh. Chyph. Weinoldt sen., Ritterstraße.

Messvermietung. Böttchergäßchen Nr. 3, die erste Etage ist noch als Verkaufslocal zu vermieten.

Brühl Nr. 3, Leinwandhalle

im Hofe sind noch mehrere Verkaufslocale für diese und folgende Messen zu vermieten durch

Adv. Ferdinand Brunner,
Leinwandhalle 3 Treppen.

Gewölbe = Vermietung.

Zu vermieten ist an der Ecke der Nicolaistraße, gleich an der Grimma'schen Straße ein Gewölbe. Näheres beim Klempnermeister Heiser, Nicolaistraße Nr. 2.

Ein Gewölbe ist für die Messen am NicolaiKirchhof Nr. 5 zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe hoch.

Kellervermietung.

Im Eckhardt'schen Hause Nr. 1 der Katharinenstraße ist ein geräumiger sehr kühler mit zwei Eingängen versehener Doppelkeller, ingleichen ein kleinerer Keller billig zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Hausstand zu vermieten in Peter Richters Hofe. Auskunft giebt Herr Heß, Hausmann daselbst.

Verkaufsstand und ein geräumiges Geschäftslocal im Böttchergäßchen, so wie in der Katharinenstraße Nr. 19 sind durch den Hausmann zu vermieten.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 30, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Niederlage in der Nicolaistraße. Adv. Dr. Andrißky, Reichsstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist in der Weststraße, nächst der katholischen Kirche, ein Familienlogis mit einer dazu gehörenden Werkstatt für ein stilles Geschäft, und kann nöthigenfalls sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man in der Conditorei bei F. C. Braun am Königsplatz.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit Balcons, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör. Näheres Elsterstraße Nr. 1605 b. 2.

In meinem Hause, Dresdner Straße Nr. 25, ist die erste Etage auf Ostern 1855 zu vermieten. Leipzig, den 15. Sept. 1854.

Advocat Carl Wilhelm Richter.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine Stube an Ein- oder Verkäufer Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Stube und Schlafkammer, mit zwei Betten, und eine außer der Messe, Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Et.

Zu vermieten sind zwei freundliche unmeublirte Zimmer an Herren Elsterstraße Nr. 1602 G, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort an solide Herren zwei Stuben mit großer Kammer, meublirt, einzeln oder zusammen, Reichs Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, Gartengebäude 2. Etage links.

Sofort für die Messe oder für's Jahr zu vermieten: Ein freundliches meublirtes Logis von Stube und heller Kammer an einen Herrn.

Reichs Garten, Erdmannsstraße Nr. 8, Eingang durch Nr. 9.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

Zu Meß- oder anderer Vermiethung ist eine schöne Stube, Petersstraße im Reiter, 4 Treppen vorn heraus, vom 1. October zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis ist sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben an einen oder zwei Herren vom 1. October an Brühl Nr. 84, 3 Treppen.

Zu vermieten sind den 1. October 2 freundlich meublirte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse 4, 1 Tr.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, Frankfurter Straße Nr. 49, 2 Treppen.

Eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer wird sogleich von einer soliden Person gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Halle'sches Pförtchen Nr. 6 parterre.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten alte Burg, blaue Mühle Nr. 13, 1 Treppe, nahe am Theater.

Eine Schlafstelle ist offen Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen vorn heraus.

Offen steht eine sehr freundliche Schlafstelle
Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen vorn heraus. Glockenstraße Nr. 7, im Hofe rechts parterre zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Kammer mit separatem Eingang Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

D. Sittner's Grotte lebender deutscher Schlangen ist täglich von früh 9 Uhr an geöffnet im Bürgergarten in Reichels Garten.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Bonoraud.

Heute Sonntag den 17. September

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Pariser Salon. Heute Tanzmusik.

Accord 3 Ngr.

Leipziger Salon. Tanzmusik.

Thekla. Heute Tanzmusik.

Decoration aus Tausend u. eine Nacht

Hôtel de Pologne.

S O I R É E M U S I C A L E

heute den 17. September,
wobei à la carte gespeist, so wie auch **Thee, Grog** etc. etc. verabreicht wird.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr mit Concert.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 17. September
in den neu decorirten Sälen

S O I R É E M U S I C A L E

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2½ Ngr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zu „Iphigenia in Aulis“ von Chr. v. Gluck; zu „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Introduction aus „Zell“ von G. Rossini. Scene und Chor aus „Lannhäuser“ von R. Wagner. Finale aus „Adele de Foix“ von G. Reissiger. Schallwellen, Walzer von J. Strauß. Schneeglöckchen-Galopp von A. Gäbler (neu) etc. etc.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 17. September

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von G. Puffholdt.

Waldschlößchen zu Gohlis.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfel- und Thüringer Nohnkuchen und eine Auswahl Kaffeekekchen und guter Kaffee, so wie verschiedene warme u. kalte Speisen,
wogu ergebenst einladet
A. Seyser.

Zweinaundorf.

Heute den 17. September starkbesetztes Concert von dem Musikchore des zweiten Jägerbataillons.
Es ladet zu dieser Landpartie ein geehrtes Publicum ergebenst ein
F. Brabant.



Ergebenste Anzeige.

Bei Uebernahme der **Unions-Local** in der **Centralhalle** erlauben wir uns zu deren freundlichem Besuch ergebenst einzuladen und versichern zugleich, daß es unser stetes Bestreben sein wird, durch vorzügliche Speisen und Getränke, abwechselnde Erholung und billigste, streng reelle Bedienung das uns beehrende Vertrauen bestmöglichst zu rechtfertigen.

J. G. Müller & Comp.
 Louis Classen, Geschäftsführer.

Heute und alle Tage während der Messe

großes Concert im Unions-Saale von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag den 17. September

CONCERT von Friedrich Riede.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Jubel-Duverture von E. W. von Weber. 2) Caprice heroique von A. von Kontsky. 3) Lockvögel, Walzer von Strauß jun. 4) Finale des 1. Actes aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
- II. Theil.** 5) Duverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 6) Die Pesther, Walzer von Lanner. 7) Scene und Chor des 2. Actes aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. 8) Die Thräne, Lied von Rücken. 9) Minerva-Quadrille v. F. Riede.
- III. Theil.** 10) Duverture („die Rajaden“) von St. W. Bennett. 11) Norddeutsche Weisen, Walzer von Joseph Sungal. 12) Chor und Arie aus der Oper „Der Corsar“ von Verdy. 13) Pepita-Polka von Strauß jun.

Anfang 7 Uhr.

Im großen

neu restaurirten Saale des Schützenhauses

heute Abend Concert

mit starkbesetztem Orchester vom Musikchore unter Direction von W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr.

Ueber die aufzuführenden Musikstücke werden am Eingange Programms ausgegeben.

Der Unterzeichnete wird es sich angelegen sein lassen, durch Speisen à la carte, so wie durch preiswürdige Weine und echt bairisches Bier die Besucher des Schützenhauses seinerseits zufrieden zu stellen.

C. Hoffmann.

Heute Sonntag
Colosseum. Concert u. Tanzmusik.
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Colosseum. Heute zu meinem Erntefeste werde ich außer guten anderen Speisen u. Getränken auch mit Schweinsknöchelchen mit Klößen und ff. Bieren dienen.
 C. Prager.

Ortserntefest in Gynhra

heute Sonntag den 17. September,
 wozu ergebenst einladet Kittel.

Groß-Ischocher zum Trompeter.
 Heute Erntefest und gut besetzte Tanzmusik.
 Das Musikchor.

WIVOLL.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

WIENER SAAL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

WDEW.

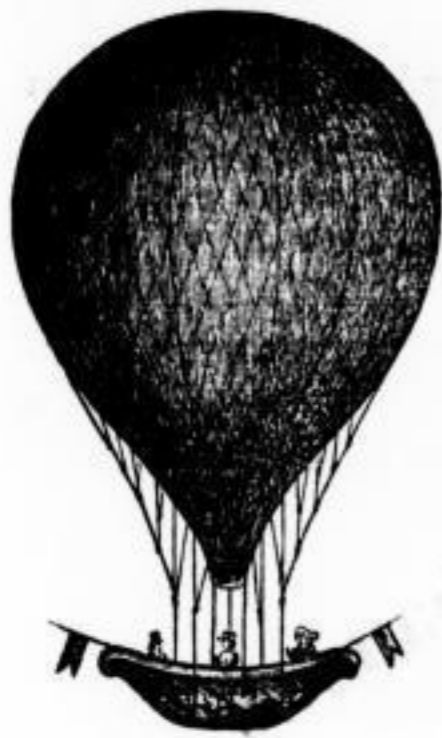
Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. C. Starke.

Rübners Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich zu guten Speisen und Getränken und Kuchen bestens einlade. G. Rübner.

Zum Orts-Erntefest in Löbnig

ladet ergebenst ein
Für selbstgebackenen Kuchen, gute Speisen und Biere werde ich Sorge tragen. J. G. Thieme.



Heute Sonntag wird Unterzeichnete die Ehre haben, im Garten des

Herrn Schulze in Stötteritz

2 große Ballons
von 22 Fuß Höhe und 40 Fuß Umfang steigen zu lassen. Gleichzeitig wird eine kleine Person die Lustreise bis zu einer Höhe von 2000 Fuß mit unternehmen und sich dann mittelst Fallschirms herablassen.

Abends Feuerwerk,

als: ein großer Palmbaum, ein großes Kreuzfeuer mit bunten Lichtern u. u. Möge ich mich wie gewöhnlich eines zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen.

Christiane Pawolowski
aus Brehna.

In Bezug auf Obiges empfehle ich eine gut gewählte Speisekarte, ein reichliches Kuchenfortiment, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Baiarisches von Kurz, Selters- u. kohlensaures Wasser, frische Milch u. u. Schulze.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ein Höhne.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie zu div. Kuchen und ff. Gose ergebenst ein J. Scharlach.

Feldschlösschen. Heute Sonntag lade ich zu gut besetzter Tanzmusik ergebenst ein. Da es zu meinem Abgange und zum letzten Male ist, bitte ich alle meine Gönner und Freunde, mich recht zahlreich zu beehren. A. Radig.

Deßsch.

Heute Erntefest in Marktleberg. Gesellschaftliches Tanzvergnügen wird stattfinden, wozu ergebenst eingeladen wird.

A. E. S. A. E. J. A.

Bahnhof Schkeuditz.

Heute Sternschießen und Concert.



Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, Obst- u. Kaffeekuchen, ff. Kaffee, feine Biere, dabei Stangenklettern mit Prämien und Tanzvergnügen. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

* * * Klein-Bischofer. * * *

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Restauration Schönefeld

ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Speisen, vorzüglichem bairischen und Lagerbier ergebenst ein.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu ganz f. Kaffee, div. Kuchen, vorzüglichem Bieren, so wie zu warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein d. A.

Brandbäckerei.

Heute ladet zu Apfel-, Pflaumen-, Suifer- u. mehreren Sorten Kaffeekuchen ein und bittet um gütigen Besuch G. Hentschel.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein W. Thieme.

Grüne Schenke.

Heute Schweinskeule mit Klößen, Bratwurst mit Schmorkartoffeln, Obst- und Kaffeekuchen, gute Biere; es ladet ergebenst ein Illguer.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Rebhuhn, Karpfen polnisch mit Weinkraut, besonders fein zubereitet, div. Kuchen, ausgezeichnetes Lager-, Weiß- und Bitterbier. — NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Es ladet freundlichst ein W. Sahn.

Geisslers Salon.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck-, Obst- und andern Kuchen ergebenst ein d. D.

Zu einem gesellschaftlichen Abendessen à la carte ladet heute freundlichst ein

G. W. Grohmann, Antonstraße Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr Pflaumenkuchen, wozu ergebenst einladet G. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Leipziger Salon.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen. Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speck- und Kaffeekuchen, so wie zu Beefsteaks ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Schleussig.

Heute Concert und Tanzmusik, verbunden mit Vogelschießen mit Rüstungen, wozu ich ein geehrtes Publicum zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Bieren, kalten und warmen Speisen ergebenst einlade.
C. Schumann.

Thonberg.

Heute Obst- und diverse Sorten Kaffeekekchen, verschiedene warme und kalte Speisen; das Lager- und Braumbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einlade
J. S. Stockmann.

Mariabrunnen.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfel- und verschiedene feine Kaffeekekchen, guter Kaffee, ff. baierisches und Lagerbier, feine Roth- und Rheinweine und Abends diverse warme Speisen.
Dr. Kraft.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag zum Erntefeste eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, als: Karpfen polnisch, Weinkraut, Gans-, Gänse- und Entenbraten, Rebhuhn, gespickte Lende u. s. w. und verschiedene Sorten Obst- und div. Kaffeekekchen.

Das echt Baiersche von Kurz und das Lagerbier sind bestens zu empfehlen.

C. Martin.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Pflaumen-, Apfel- und div. Kaffeekekchen, so wie alle Abende zu verschiedenen warmen und kalten Speisen wird höflichst eingeladen. — NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist empfehlenswerth.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einlade

C. Lange, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einlade **J. Reinhardt, Magazingasse Nr. 3.** Das Lüsschenaer ist ausgezeichnet.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einlade **J. A. Lange, Böttchergäßchen Nr. 3.**

Heute früh 10 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Aug. Jbbe, Frankfurter Straße Nr. 35.**

Heute Sonntag um 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einlade **Friedrich Wust, Johannisgasse Nr. 28.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.**

Morgen Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einlade
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Verloren wurde gestern früh den 16. September von der Petersstraße bis zum Markt ein Porte-monnaie mit 10 Thlr. in neun sächsischen Cassenbillets nebst etwas einzelnen Gelde und $\frac{1}{8}$ Loos 4. Classe 46. Lotterie Nr. 8375. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links.

Verloren wurde vorgestern von der Centralstraße bis nach dem bairischen Platz eine Stickschere mit silbernem Griff. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Centralstraße, Maurermeister Leibolds Haus, 3. Etage.

Verlaufen hat sich ein kleiner rother Affenpinscher, auf dem linken Vorderfuße lahm und auf den Namen „Fidel“ hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 58.

Wer geschäftige Müßiggänger sehen will, deren größte Sorge am Morgen es ist, den vor sich habenden Tag todzuschlagen, der findet solche am Pl. de rep. in den drei Herren, die einen großen Theil des Tages den dort am Uferbau beschäftigten fleißigen Arbeitern zusehen.

Die Töne Deiner holden Leyer,
 Sie bringen neue Lebenslust,
 Verkünden hohe Frühlingsfeier
 Der halberstarrten kranken Brust.
 Wie einstens Tantalus die Früchte
 Vor seinem Haupte hängen sah,
 So ist das Unglück doch nicht ferne,
 Zeigt sich das Glück mir noch so nah.
 Doch kommt Aurora rausgezogen,
 So werd' ich suchen Deinen Blick,
 Bis Hesperus am Himmelsbogen
 Verschleiert mein so nahes Glück.

Tief fühle ich die Wahrheit dieser herrlichen Worte.

D. v. a. v.

Siehst Du, **Carlchen**, der Thee hat geholfen; nun könnt ihr auch heute spazieren gehen. Viel Vergnügen.

Dr. H. No. 7 poste restante.

Das Mädchen ist eine verheirathete Frau!

Gesellschaft für Geburtshülfe.

Sitzung: Montag den 18. September Abends 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Von heute an ist das Fischerbad im Elsterflusse geschlossen. Diejenigen Herren, welche Wäsche daselbst haben, werden gebeten, selbige abzuholen.
Die Fischer-Innung.

Allen unsern Freunden und Bekannten, von denen uns die Kürze der Zeit nicht erlaubte persönlich Abschied zu nehmen, rufen wir bei unserer Abreise nach Amerika vom Bord des Schiffes **Dissippel** noch ein herzliches Lebewohl zu. Hamburg, d. 15. Sept. 1854.
Amalie und Marie Schicker.

Die öffentlichen Prüfungen

Modernen Gesamtgymnasiums

werden im Laufe dieser Woche früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in folgender Ordnung Statt finden:
Montag früh: Realgymnasium; Nachmittags: Gelehrtes Gymnasium. **Dienstag** früh: Gelehrtes Gymnasium; Nachm.: II. Französische Classe. **Mittwoch** früh: IV. und III. Französische Cl. **Donnerstag** früh: I. Englische Cl. B. und A.; Nachm.: II. Englische Cl. **Freitag** früh: III. Englische Cl. und IV. Englische Cl. B.; Nachm.: IV. Englische Cl. A. **Sonabend** früh: I. und II. Deutsche Classe,
 und ladet zu dem Besuche dieser Prüfungen hierdurch ganz ergebenst ein
Dr. C. J. Hauschild, Director.

Ihre eheliche Verbindung zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Leipzig, am 15. September 1854.

Fr. August May.
Marianne May, geb. Becker.

Gestern Abend $\frac{1}{4}$ 11 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Scheidel, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 16. September 1854.

Friedrich Lüders.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 16. September 1854.

Adolph Kroß.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Söhnchens hoch erfreut.

Leipzig, den 16. September 1854.

Albert Sietel
und Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Hirse mit Rindfleisch.

Angelkommene Reisende.

- Appel, Kfm. v. Hildesheim, Stadt London.
Alexander, Rent. v. Paris, schwarzes Kreuz.
Althaus, Kfm. v. Perleberg, und
Allander, Kfm. v. Schönebeck, S. de Pologne.
Bräuer, Frau v. Annaberg, Stadt Dresden.
Green, Handelsm. v. Neumark, St. Breslau.
Berg, Kfm. v. Dresden, Grimm. Straße 3.
Bedert, Fräul. v. Ehrenfriedersdorf, g. Sonne.
Budny, Affessor v. Fulda, Stadt Rom.
Böhme, Insp. v. Biebra, goldner Hahn.
Buchwald, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 27.
Balter, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 14.
Blesner, Steuer-Einnehmer v. Schwarzenberg, goldner Arm.
Bondi, D. v. Wien, und
Behring, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pologne.
v. Both, Generalleutn. v. Ludwigslust, Hotel de Baviere.
Böhlir, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Wien.
Bauer, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Budi, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.
Behringer, Fräul. v. Berlin, Stadt Gotha.
Bismüller, Kfm. v. Göttingen, und
Bald, Stud. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Cohn, Kfm. v. Mezeritz, Brühl 52.
Cohn, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 23.
Gondray, Bez.-Commis. v. Eisenach, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Dyfen, Kfm. v. Bremen, großer Blumenberg.
Dambitsch, Kfm. v. Lissa, Brühl 58.
v. Dittmer, Obes. v. Regensburg, und
v. Dittmer, Dir. v. Straßburg, St. London.
Dietrich, Restaurat. v. Berlin, halber Mond.
Doutrelepont, Kfm. v. Nalmedy, Ritterstr. 32.
Gwald, Geometer v. Artern, schwarzes Kreuz.
Graf, Fräul. v. Pechreuth, halber Mond.
Giffenruch, Adv. v. Dresden, Stadt Rom.
Oberhardt, Kfm. v. Magdeburg, Petersstr. 2.
Gichel-Streiber, Part. v. Eisenach, S. de Bav.
Früs, Offic., und
Früs, Prediger v. Kopenhagen,
Früs, Apoth. v. Weile, und
v. Feilitzsch, Frau v. Glettschadt, Stadt Rom.
Gunt, Kfm. v. Neukädtel, weißer Schwan.
Fischer, Kfm. v. Stettin, Stadt Gotha.
Galk, Kfm. v. Posen, Universitätsstraße 3.
Findeisen, Part. v. Berlin, grüner Baum.
Gerhardt, Gerber v. Minden, Ritterstraße 41.
Göpingen, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Goldschmidt, Kfm. v. Kopenhagen, und
Guplow, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Giesler, Fräul. v. Geroldgrün,
Griesbach, Weber v. Göhren, und
Griesbach, Weber v. Schwarzenbach, h. Mond.
Gruber, Mühlbes. v. Kurofking, goldne Sonne.
Giersbach, Fabr. v. Hilschenbach, und
Glücksohn, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 23.
Gaster, Kfm. v. Bukarest, Ritterstraße 15.
Grote, Rent., und
Granville, Lord v. London, Hotel de Baviere.
Gerschucher, Kfm. v. Porto, Palmbaum.
Haffelblad, Kfm. v. Gothenburg, und
v. Hermert, Frau v. Trief, Hotel de Baviere.
Honorez, Kfm. v. Valenciennes, Reichstr. 25.
Heller, Kfm. v. Raudnitz, und
Haas, Kfm. v. Regensburg, goldne Sonne.
Huberty, Fabr. v. Nalmedy, Ritterstraße 9.
Helfrich, Prof. v. Tübingen, a. d. Bürgersch. 1.
Hüttenhain, Fabr. v. Hilschenbach, Ritterstr. 23.
Herzog, und
Herz, Kauf. v. Pesth, und
v. Harten, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Hammer, Kfm. v. Laasphe, Ritterstraße 18.
Hager, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hennig, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Hupert, Kfm. v. Bremen,
Heidenheimer, Kfm. v. Bamberg, und
Hoppe, D. v. Berlin, Palmbaum.
Hepnisch, Fabr. v. Lobenstein, Stadt Wien.
v. Heimburg, Stud. v. Tübingen, St. London.
Heinrich, Part. v. Bremen,
Hohl, Part. v. Ansbach, und
Held, Kfm. v. Lampico, großer Blumenberg.
Intra, Rent. v. Wien, schwarzes Kreuz.
Jeney, Obes. v. Lemberg, Hotel de Baviere.
Joseph, Frau v. Stettin, und
Jablonsky, Prof. v. Prag, Kaiser v. Oestreich.
v. Kaulbach, Dir. v. München, und
König, Fräul. v. Wien, Stadt Rom.
Kublmann, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Kaufmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.
Kasteline, Kfm. v. Teplitz, Ritterstraße 44.
Kuhn, Frau v. Altweissig, und
Kersten, Brautreibes. v. Mühlhausen, St. Wien.
Kohlshütter, Geh. Rath v. Dresden, Hotel de Baviere.
Kade, Musikdir. v. Dresden, Stadt Dresden.
Köhl, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.
Köhler, Kfm. v. Göttingen, und
v. Kuranski, Leutn. v. Vansen, S. de Baviere.
Kneiß, Kfm. v. Gumbach, halber Mond.
Koch, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.
Krause, Bürgermeist. v. Zwönitz, Münchner Hof.
Kuhn, Fräul. v. Dschag, Stadt Gotha.
Lichtenberg, Kfm. v. Gothenburg, S. de Bav.
Löwel, Modelleur v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Levy, Kfm. v. Deutschruß, goldne Sonne.
Lipschütz, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 31.
Lichtenstein, Kfm. v. Gylau, Nicolaisstraße 54.
Löwe, Kfm., und
Lose, Fabr. v. Frankf. a/M., St. Magdeburg.
Lisser, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oestreich.
Lelotte, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 15.
Mannheimer, Fabr. v. Preßburg, St. Riesa.
Marr, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse.
Melchior, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Berlin, und
Mörle, Kfm. v. Lobenstein, Stadt Wien.
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Brandenburg, und
Mahl, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Rammen, Kfm. v. Plauen, Katharinenstr. 4.
Möller, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Raundorf, Obes. v. Hannover, S. de Prusse.
Neubarth, Kfm. v. Elberfeld, St. Hamburg.
Delopp, Kfm. v. Königsberg, Markt 10.
Delschlagel, Bergmstr. v. Zwickau, Münchner Hof.
Dswald, Kfm. v. Berlin, und
Dyringhaus, Kfm. v. Göttingen, Kranich.
Pietzsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Printner, Def. v. Berg, goldne Sonne.
v. Pabel, Stadtrath v. Coburg, S. de Pologne.
Peyffer, Gerber v. Attendorf, Ritterstraße 18.
Popper, Kfm. v. Teplitz, Ritterstraße 44.
Pelz, Obes. v. Ransdorf, und
Pelz, Obes. v. Rodewitz, Hotel de Prusse.
Potocki, Obes. v. Posen, Hotel de Baviere.
Petersen, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
v. Radolinski, Gräfin v. Dresden, S. de Bav.
Röder, Kfm. v. Stuttgart, und
Rietzschler, Frau v. Baugen, Stadt London.
Rau, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 4.
Rothenberger, Schneidermstr. v. Freiberg, und
Rintel, Ingen. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Rosenfeld, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 14.
Rosbeck, Kfm. v. Grünberg, goldnes Sieb.
Rosenthal, Kfm. v. Dresden, S. de Pologne.
Rauert, Part. v. München, Stadt Hamburg.
Reuter, Kfm. v. Minden, Stadt Hamburg.
Seebald, Fräul. v. Wien, und
Sendig, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., Elephant.
Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Sommer, Kfm. v. Mosel, Hotel de Prusse.
Streit, Adv. v. Würzburg,
Stephan, Kfm. v. Berlin,
Schwertfeger, Obes. v. Altona,
Schlesinger, Kfm. v. Rordöping, und
Salomonsen, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
v. Stamburg, Rent. v. Wien, St. Breslau.
Sack, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Schairer, Kfm. v. Bielligheim, und
Sieberstein, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
Spinola, Kfm. v. Rheda, Kranich.
Schweinig, Amtsd. v. Wermisdorf, St. Dresd.
Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.
Sunder, Kfm. v. Ummendorf, St. London.
Schüy, Rauchh. v. Prag, Brühl 22.
Ströbla, Weber v. Meierhoff, halber Mond.
Schwarz, Kfm. v. Dschag, Stadt Gotha.
Seydel, Def. v. Glauchau, grüner Baum.
v. Solymetiff, Gräfin v. Petersburg,
Schulz, Banq. v. Philadelphia, und
Struth, Eisenwerktr. v. Kalisch, S. de Russie.
Tabisco, Part. v. Konstantinopel, St. Rom.
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.
Villers, Kfm. v. Nalmedy, Ritterstraße 32.
Vigeles, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Vesper, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Breslau.
Wiener, Kfm. v. Prag, Ritterstraße 44.
Wiedemann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Witting, Part. v. Nürnberg,
Watermann, Rent. v. London, und
Waltenberg, Kfm. v. Bremen, S. de Pologne.
Walz, Def. v. Hohenheim, goldnes Sieb.
Wiener, Kfm. v. Königsberg, Hall. Straße 8.
Wimmer, Kfm. v. Dresden, Grimm. Str. 3.
Wimmer, Fräul. v. Griesbach,
Wimmer, Würtler v. Bilsbiburg,
Wilke, Kfm. v. Brandenburg, und
Weeger, Kfm. v. Wittstock, goldne Sonne.
Wittich, Fräul. v. Großenhain, Dorotheenstr. 8.
Wolfsheim, Kfm. v. Braunsberg, St. Hamb.
Wulf-Göhen, Kfm. v. Kopenhagen, und
Weyer, Kfm. v. Dönskirchen, S. de Baviere.
Will, Fräul. v. Schwarzenbach,
Weiller, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Weber, Kfm. v. Washington, halber Mond.
Windorf, Kfm. v. Gräfenhain, goldner Hirsch.
Wedendörfer, Kfm. v. Lichtenstein, gr. Bldg.
v. Zerzog, Obes. v. Regensburg, St. London.
Zais, Kfm. v. Cannstadt, Ritterstraße 9.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Sept. Abds. 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Sannet, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.